EVVA
access to security

# Sicherheitslösungen | Gesundheitswesen

KOMFORT | ORGANISATION | SICHERHEIT

## Ihre Gesundheitseinrichtung ist eine Welt für sich

Unzählige Personen frequentieren Ihr Objekt tagtäglich und zumeist rund um die Uhr. Ob Patienten in Ihrer Klinik oder die Bewohner Ihres Pflegeheimes, ob Ärzte, Pflegepersonal, Reinigungskräfte, Lieferanten oder die zahlreichen Besucher – all diese Personengruppen stellen Ihre Organisation und Ihr Sicherheitssystem vor große Herausforderungen.

Herausforderungen meistert man am besten mit langjähriger Erfahrung. EVVA ist einer der führenden Hersteller von Sicherheitstechnik in Europa und stattet bereits seit Jahrzehnten Gesundheitseinrichtungen weltweit mit mechanischen und elektronischen Lösungen aus. Unsere Serviceleistungen sorgen dafür, dass Ihr Sicherheitssystem einwandfrei funktioniert und bestens verwaltet wird.

**Sicherheit**

Ihre Patienten und Bewohner wollen sich bei Ihnen in guten und sicheren Händen fühlen. Für Ihre Einrichtung ist neben dem Patientenschutz aber u.a. auch die Absicherung sensibler Räume und von Flucht- und Rettungswegen sehr wichtig.

**Organisation**

Egal, wie groß Ihre Gesundheitseinrichtung auch ist, mit dem EVVA-Sicherheitssystem lassen sich die Zutrittsberechtigungen Ihrer Nutzer einfach und schnell verwalten. Das entlastet Ihre Organisation erheblich.

**Komfort**

Sicherheitstechnik von EVVA zeichnet sich durch einfaches Bedienen aus und ist zudem multifunktional: Türen, Spinde, Schränke, Verkaufsautomaten, Kantine, Wäscheausgabe, Parkplätze uvm. können in einem System integriert sein.

# Sicherheit auf allen Ebenen.
# Für Ihr Wohlbefinden und das Ihrer Patienten.

## Bestens kombiniert

Professionelle Sicherheitstechnik ist für Krankenhäuser, Sanatorien sowie Pflege- und Altenheime eine absolute Notwendigkeit. Die Lösungen müssen exakt den Anforderungen der einzelnen Bereiche entsprechen und sich intuitiv bedienen lassen, sonst haben sie hier nichts verloren.

Kombinierte Schließsysteme sind auch im Gesundheitswesen mittlerweile das Maß der Dinge. Die mechanischen Schließsysteme von EVVA bieten Ihnen hohe Sicherheit; die elektronischen Lösungen sorgen zudem für ein flexibles Zutrittsmanagement bei geschützten Zonen. Die Zutrittskontrolle von EVVA regelt genau, wer zu welchen Türen und Bereichen Zugang hat. Zutritte werden auf Wunsch auch protokolliert. Der Combi-Schlüssel von EVVA bedient sowohl das mechanische als auch das elektronische System.
Ideal für das Budget: Es sind keine aufwändigen Verkabelungen notwendig, auch nicht bei bereits bestehenden Gebäuden.

## Ihre Nutzer

EVVA berücksichtigt alle Nutzer: Angestellte (wie Ärzte, Pflegepersonal), Patienten/Bewohner, Besucher und Lieferanten. Das Personal muss Bereiche schnell und einfach betreten können (z.B. mit Patientenbett in den OP-Saal). Patienten, besonders schwache und ältere, brauchen einen unkomplizierten Zugang zu ihren Räumlichkeiten. Lieferanten müssen ihre Waren auch außerhalb der Arbeitszeiten liefern können. Und Besucher dürfen die Abläufe, z.B. Visiten, nicht stören.

## Ihr Gebäude

Gesundheitseinrichtungen sind zumeist durch mehrere Ebenen und unterschiedliche Sicherheitslevels gekennzeichnet. EVVA bietet Ihnen anhand Ihrer Gebäudestruktur die richtige Absicherung für jeden Bereich. Das Sicherheitssystem bindet auch künftige Erweiterungen wie etwa Zubauten mit ein.

- **Allgemeiner Bereich**
- **Patienten- | Personalbereich**
- **Sensibler Bereich**
- **Außenbereich**

# Allgemeine Bereiche

Stichwort Barrierefreiheit und einfaches Bedienen: Sicherheitstechnik von EVVA ist für ältere oder gehandicapte Personen sehr gut geeignet.

**Notfallsituationen**

Die Sicherheitstechnik muss bestens auf Notfälle vorbereitet sein. Mithilfe einer Notsperre kann etwa die Feuerwehr im Brandfall sofort das Gebäude betreten. Das Sicherheitskonzept von EVVA berücksichtigt auch alle Türen auf Flucht- und Rettungswegen. Der Exit-Controller löst Alarm aus, sei es bei einer Paniksituation oder beim unbefugten Öffnen dieser Türen.

**Vermietung an Externe**

Das EVVA-Sicherheitssystem regelt auch die Zutrittsberechtigungen Ihrer Fremdnutzer, wie z.B. Ihres Cafeteria-Pächters oder von externen Therapeuten, die Ihre Räumlichkeiten nutzen. Für den Fall, dass etwas beschädigt wurde, lassen sich die Zutritte genau nachvollziehen.

## Schutz für Patienten und Bewohner

Gerade im Gesundheitswesen muss sichergestellt sein, dass die Besucher nur allgemein zugängliche Zonen betreten können. Für die Patientenbereiche gelten die vorgesehenen Besuchszeiten. Die elektronische Zutrittskontrolle verschließt und öffnet die Türen ab einem bestimmten Zeitpunkt automatisch. Nur Berechtigte haben dann von außen Zutritt, von innen lassen sich die Türen öffnen.

# Besonders geschützte Räume

## Nur für Berechtigte

In einer Gesundheitseinrichtung gibt es verschiedene Bereiche, die besonders zu schützen sind, wie etwa

- Medikamenten-/Suchtmittel-Schrank,
- Intensivstationen, Röntgenräume, nuklearmedizinische Räume,
- Archiv- und Serverräume,
- Materiallager,
- OP-Bereich,
- spezielle Stationen, wie Psychiatrie, Geriatrie, Neugeborenenzimmer, Kinderstation etc. (neben unerlaubten Zutritten sind hier auch unerlaubte Austritte seitens der Patienten zu unterbinden, um deren Sicherheit nicht zu gefährden),
- sowie Schränke/Spinde, in denen die Mitarbeiter und Patienten bzw. Bewohner ihre persönlichen Wertgegenstände und Utensilien aufbewahren.

## Zylinder, Beschläge, Wandleser, Exit-Controller

Die Sicherheitsprodukte von EVVA schützen alle sensiblen Bereiche, sodass sie nur einem eingeschränkten Benutzerkreis zugänglich sind. Die Zu- und Austritte können elektronisch protokolliert werden. Bei unerlaubten Austritten von Patienten wird das Personal alarmiert.

**Riegelschlösser für Wertgegenstände**

Die robusten Riegelschlösser von EVVA sichern die Schränke und Spinde in Ihrer Gesundheitseinrichtung ab (im Patientenzimmer, in den Umkleideräumen der Mitarbeiter etc.).

# Personal und Lieferanten

## Ideales Zutrittsmanagement

Ihre Mitarbeiter haben mit ihrem Schlüssel/Identmedium Zugang zu allen für sie relevanten Bereichen. Die Schwestern der Geburtenstation erhalten z.B. zu den Bereichen Ultraschall und Neonatologie sofort Zutritt. Ärzte können alle oder auch nur bestimmte Türen öffnen – und in Notfällen Aufzüge bevorzugt nützen. Ein Schlüsselschalter am Bedienungs-Panel ermöglicht diese Vorrangfahrten.

Berechtigungen lassen sich zeitbegrenzt vergeben und natürlich auch ändern bzw. löschen. Das mechanische und/oder elektronische Schließsystem von EVVA wird über die Software einfach und schnell verwaltet – entweder zentral oder von jedem Bereich autonom. Die Zutrittskontrolle kann auch die Zeiterfassung integrieren.

## Berührungsloses Identifizieren

Patienten müssen schnell transportiert werden, z.B. auf dem Krankenbett in den OP-Saal. Oft hat man keine Hände frei. Die Lösung: Im Vorbeigehen hält der Arzt oder Pfleger sein berührungsloses Identmedium an den Wandleser. Die Tür wird automatisch aufgesperrt und geöffnet.

## Lieferanten ins System einbinden

Lieferanten können mit einem Identmedium ausgestattet werden, das ihnen Zugang zum Anlieferbereich gewährt – auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten. Alternativ dazu bieten sich Videolösungen wie z.B. Gegensprechanlagen an.

# Mehr als nur Sicherheit

## Ein Medium für alles

Ihre Mitarbeiter, aber auch Ihre Patienten/Bewohner, können mit nur einem Identifikationsmedium (z.B. Armband, robuster iButton, Karte, Combi-Schlüssel) nicht nur berechtigte Räume betreten, sondern auch Zusatzleistungen der Gesundheitseinrichtung nutzen, wie beispielsweise

- persönliche Spinde und Schränke sperren
- bargeldlos in der Kantine essen oder Getränke/Snacks aus Verkaufsautomaten beziehen
- TV, Telefon, Internet, Parkplätze etc. in Anspruch nehmen (für Sonderklassepatienten inkludiert, für andere als kostenpflichtige Zusatzleistungen)
- Arbeitskleidung am Wäscheautomaten entnehmen und zurückgeben
- uvm.

Das Identifikationsmedium wird bei der Aufnahme überreicht. Bezahlt wird z.B. im Voraus oder am Ende des Aufenthalts. Die Berechtigungen lassen sich schnell vergeben und ändern. Bei Verlust oder Diebstahl des Identmediums kann also rasch reagiert werden. Die EVVA-Sicherheitstechnik erleichtert so den Alltag für Patient und Personal!

## Technik, auf die Sie sich verlassen können

EVVA-Schließsysteme sind bestens für große, komplexe Anlagen geeignet, wie sie im Gesundheitswesen üblich sind. Die Produkte lassen sich schnell einbauen, sind robust ausgeführt und verursachen keine Funkstörungen oder Magnetfelder. Wichtige Kriterien gerade für Krankenhäuser und Pflegeheime.

**A ▸** EVVA Sicherheitstechnologie GmbH
Wienerbergstraße 59–65 | A-1120 Wien
T +43 1 811 65-0 | F +43 1 812 20 71
office-wien@evva.com | www.evva.com

EVVA Sicherheitssysteme GmbH
Ing.-Julius-Raab-Straße 2 | A-2721 Bad Fischau-Brunn
T +43 2622 42288 | F +43 2622 42288-34
office-badfischau@evva.com | www.evva.at

**D ▸** EVVA Sicherheitstechnik GmbH
Höffgeshofweg 30 | D-47807 Krefeld
T +49 2151 37 36-0 | F +49 2151 37 36-5635
office-krefeld@evva.com | www.evva.de

EVVA Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Föpplstraße 15 | D-04347 Leipzig
T +49 341 234 090-5 | F +49 341 234 090-5760
office-leipzig@evva.com | www.evva.de

EVVA Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Kiefholzstraße 287 | D-12437 Berlin-Treptow
T +49 30 536 017-0 | F +49 30 536 017-5722
office-berlin@evva.com | www.evva.de

**CH ▸** EVVA Schweiz AG
Schöntalstrasse 19 | CH-8486 Rikon
T +41 52 235 07-35 | F +41 52 235 07-36
office-schweiz@evva.com | www.evva.ch

EVVA Schweiz AG
Bionstrasse 3 | CH-9015 St. Gallen
T +41 71 314 60-20 | F +41 71 314 60-25
office-schweiz@evva.com | www.evva.ch

## Referenzprojekte

AKH Wien | LKH Graz | LKH Klagenfurt | Rotes Kreuz, Österreich | Wiener Privatklinik, Pelikangasse | Spital Davos, Schweiz | Bürgerspital Basel, Schweiz | Queen Elisabeth Hospital, Hong Kong | Krankenhaus Belzig, Deutschland | Waldklinik Bernburg, Deutschland | Klinik im Kurpark Bad Rothenfelde, Deutschland | Soteria Klinik, Leipzig | Herz-Kreislauf-Zentrum, Dresden | Orthopädisches Spital, Wien | Dentalklinik Margareten, Wien | Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Wien | Krankenhaus Karoly Vary, Tschechien | Ospedale Civile di Montebelluna, Italien | Policlinico Univ. Tor Vergata, Rom | Physio Center de Bellevue, Schweiz | Ems St. Pierre, Sion, Schweiz | Clinique des Grangettes, Genf | Kantonspital Luzern | Neuruppiner Klinikum, Deutschland | Mildred Scheel Krankenhaus, Kiel | Altenpflegeheim Elisabeth, Arnsberg, Deutschland | Altenpflegeheim DRK, Essen | Altenpflegeheim Pro Curand, Ingolstadt | Alterspflegeheim Madle, Pratteln, Schweiz | Seniorenzentrum Aumatt, Reinach, Schweiz | St. Mauritius Altersheim, Zermatt, Schweiz | Altenpflegeheim Fischerhof, Sirnitz/Gurktal, Österreich | AWO – Altenpflegeheim, Tornesch, Deutschland

Fotos mit freundlicher Genehmigung von der Wiener Privatklinik, Pelikangasse

www.evva.com

CC09 01.07-216.01